



Sammlung Theaterzettel

Die Grille

Sand, George

1883-08-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

4182-88

MANNHEIM.

166

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

149. Vorstellung.

den 20. August 1883.



Abonnement A.

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Acten, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer

Vater Barbeaud,
Mutter Barbeaud,
Landry, } Zwillingbrüder,
Dibier, } ihre Söhne,
Martinan,
Etienne,
Collin,
Pierre,
Die alte Fadet,
Fanchon Vivieux, ihre Enkelin,
Manon, deren Pathe,
Vater Caillard,
Madelon, seine Tochter,
Eusette,
Mariette,
Annette,

Bauern aus Cofse

Bauern aus Priche

Bauernmädchen und Burschen.

Herr Berner.
Frau Thyssen.
Herr Stury.
Herr Rodius.
Herr Bauer.
Herr Peters.
Herr Grahl.
Herr Stein.
Frau Schlüter.
Fräul. Zente.
Fräul. Böhl.
Herr Moser.
Fräul. v. Oläh.
Fräul. Schelly.
Frl. Holzwarth I.
Fräul. Dageborn.

Der letzte Act spielt ein Jahr später als die früheren Acte. Ort: Cofse und La Priche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit: 1836.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Logenplätze im dritten Rang	1 Mark 20 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. wehl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 35 Min. | nach Heidelberg, Brudersal | 11 Uhr 20 Min. | nach Ladenburg, Weinheim 10 U. 15 M.
 " Neustadt, Landau . 11 " 23 " | " Karlsruhe, Stuttgart | 2 " 30 " | " Schwetzingen üh. Friedrichs. G. | 10 U. 15 M.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billeit, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Posttheater-Portier abgegeben.

Der Zwischen-Act.

Abonnements auf den „Theater-Zettel“ und „Zwischen-Act“ werden stets angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landes-Zeitung“ (Mannheimer Anzeiger), bei den Trägern in der Stadt und den Boten der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Verlag bezogen beträgt das Abonnement für das ganze Jahr 2 Mark 20 Pf., wozu noch der Trägerlohn oder die Postgebühr kommt. Anzeigen, in- und außerhalb des Theaters viel gelesen, billig berechnet. Namentlich empfiehlt sich für den Zwischen-Act die ständige Inserirung von Werbestücken, die im Jahres-Abonnement sehr mäßig gestellt werden.

Die Grille.

Ländliches Charakterbild nach Georg Sand von Charlotte Birch-Pfeiffer, fand an der hiesigen Bühne am 1. Mai 1857 die erste Aufführung und wurde den 15. Mai 1882 zum 22. Male gegeben.

In Athen wird eine englische Kunstakademie errichtet. Die griechische Regierung hat ihre Bereitwilligkeit erklärt, den zur Aufführung des Akademie-Gebäudes erforderlichen Baugrund unentgeltlich zu überlassen und Freunde des Unternehmens haben bereits mehr als 6000 Pf. St. zur Durchführung des Planes gezeichnet.

Das neue Concerthaus in Leipzig geht seiner Vollendung entgegen. Die beiden, das neue Gewandhaus begrenzenden Straßen erhalten die Namen „Beethoven“- und „Mozart“-Straße. Was die äußere Schmückung des Gebäudes anbetrifft, so wird die Vorderfront mit den Statuen von Beethoven und Mozart geziert, für die beiden Langseiten, in welchen je zwei Nischen vorhanden, sind die Statuen von Bach, Händel, Haydn und Schubert in Aussicht genommen, und endlich besteht das Project, daß im großen Foyer des neuen Gewandhauses, welches so groß sein wird, wie der jetzige alte Gewandhausaal, ein Mendelssohn- und vielleicht auch ein Schumann-Denkmal aufgestellt werden soll.

Mitte September soll das alte Stadttheater in Carlsbad zum Abbruch gelangen und der Bau eines neuen, eleganten, für ein Publikum von 7—800 Personen berechneten Theaters in Angriff genommen werden.

Der lang darniederliegende Bau des neuen englischen nationalen Opernhauses am Themsequai in London ist wieder aufgenommen, um das Gebäude für die italienische Opernsaison im Jahre 1884 fertig zu stellen.

Eine elsfässische Operette wird die Wintersaison des Renaissance-Theaters in Paris eröffnen. Die Verfasser des Textes sind Erdmann-Chatrian. Die Musik rührt von Selleville, dem Musikchef der Garde républicaine, der ebenfalls ein Elsfässer ist, her.

Im Bremer Stadttheater ist das Orchester auf Veranlassung des neuen Directors Angelo Neumann nach dem Vorbilde des Wagnertheaters in Bayreuth tiefer gelegt worden, so daß die Mitglieder desselben nur noch wenig vom Publikum gesehen werden können. Die Eröffnung der Saison findet am 1. September mit Schiller's „Demetrius“ statt.

Illustrierte Weltgeschichte für das Volk. Unter besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte in zweiter Auflage neu bearbeitet und bis zur Gegenwart fortgeführt von Otto von Corvin, Dieffenbach, Diesel, Otto Raemmel, Lammert, Vogt, Volz u. (In acht Bänden zu je 16—18 Lieferungen à 50 Pf. oder zu je 32—36 Hefen à 25 Pf. oder in 22—24 Lieferungen à 3 M.) Mit etwa 2000 Text-Abbildungen, 40—50 Tafeln, Karten u. (Leipzig und Berlin, Verlag von Otto Spamer. — Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.)

Die vorliegenden neuen Lieferungen 116—128 der „Illustrierten Weltgeschichte“ enthalten den Abschluß des VI. Bandes (Bog. 81—91), den Schluftheil des VII. Bandes (Bog. 51—84) und ein Stück vom VIII. Bande (Bog. 11—19). Sehr interessante Gegenstände finden sich in den letzten Bogen des VI. Bandes abgehandelt: die tragische Geschichte des dänischen Ministers Struensee, die Regierungszeit der norwegischen Semiramis Katharina II., die erste Theilung Polens, die Reformversuche Joseph's II., kulturgeschichtliche Abschnitte über Frankreichs Vertreter der Aufklärung und Literaturgrößen, über Englands Dichter und Denker, ferner die Freiheitskämpfe in Nordamerika und Gründung der Vereinigten Staaten, und die Vorperiode klassischer Dichtung, resp. die Zeit Lessing's. — Aus dem reichen Inhalt der letzten 34 Bogen des VII. Bandes seien hier nur als hervorragende Momente angeführt: Gründung des Rheinbundes, Kampf und Fall Preußens (Schlacht bei Jena), die Kontinentalsperre, Frieden von Tilsit, Napoleon's Tyrannei, Spaniens Erhebung, der österreichische Krieg vom Jahre 1809, Schills Aufstand, Schlacht bei Wagram, Preußens Erstarkung, das Weltgericht über die Franzosen in Rußland, Brand von Moskau, die Erhebung Preußens, die Kämpfe der Verbündeten bis zur Völkerschlacht bei Leipzig, die Befreiung Deutschlands, Napoleon's Abdankung und Verbannung, Entscheidungssieg bei Belle-Alliance, der Wiener Kongreß, Befreiungskampf der Griechen, und endlich die französische Juli-Revolution. Die Nothwendigkeit einer gedrängten Darstellung mußte hier mehr als früher maßgebend sein, aber der Herr Verfasser versteht die Kunst, sich ohne Schaden der Vollständigkeit kurz zu fassen und alles Wichtige mit Geschick hervorzuheben. — Aus der Neuzeit gibt der Abschnitt des VIII. Bandes (Bog. 11—19) die vielbewegte Geschichte des Karlistenkriegs in Spanien, die Anfänge der Regierung der Königin Victoria in England und Friedrich Wilhelm's IV. in Preußen, sowie einzelne Revolutions-Versuche. Unter den Illustrationen zeichnen sich manche dargestellte Scenen durch dramatische Belebung aus. Die der Doppel-Lieferung 125 und 126 beigegebenen Karten sind sehr sauber ausgeführt und instruktiv.

Visiten-Karten
das 100 zu M. 1.50 bis M. 3.— werden
in kürzester Zeit angefertigt in der
Mannheimer Vereins-Druckerei.

Im Verlage von J. Neuschäfer in Mannheim ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Hinter den Gittern Studien und Erinnerungen von Josef Stern.

22 Bogen elegant in illustrierten Umschlag brochirt, Preis 5 Mark.
In Original-Leinwandband M. 6. Original-Leinwandband mit Goldschnitt M. 6.50.
Inhalt: **Erinnerungen.** 1. Es hatten drei Gesellen ein fein Collegium. 2. Ein Napoleondenkmal auf deutscher Erde. 3. Ein Wahltag an der Weichsel. 4. Ueber'm Redar. 5. Gogolow's letzter dramatischer Versuch.
Studien: 1. Ein preussischer Demokrat. 2. Veranger. 3. Die Nachtigal im Käfig. 4. Philosoph und Verleger. 5. Nobespierre. 6. Piero Duchesno. 7. Adalbert von Chamisso. 8. Die Urbilder Wippchens.

Im Verlage von J. Neuschäfer in Mannheim ist erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Geschichts-Lesebuch aus den Originalberichten zusammengestellt

von
Dr. th. Hermann Sovin,
Vorstand und Professor an der höheren Bürgerschule in Rossbach.
1. Thl. Die Völker des Ostens, Preis M. 1.—, geb. M. 1.20.
2. „ Die Hellenen, „ 2.—, „ 2.40.
3. „ Die Römer, „ 3.—, „ 3.40.
4. „ Das Mittelalter, „ 4.—, „ 4.40.

Auflage 315,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in 18 fremden Sprachen.

Die Rodenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer, Preis vierteljährlich M. 1.25.
Jährlich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten- und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garberode und Weberei für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das spätere Kindesalter umfassen, ebenso die Weberei für Herren und die Bett- und Tischwäsche u., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.
12 Beilagen mit etwa 2000 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garberode und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Schiffen u.
Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Str. 38; Wien I., Dperngasse 1.

Pianos und Flügel
von Bechstein, Schwechten, Biese, Schiedmeyer, Jbach u. a. m. sind stets vorräthig bei
Th. Sohler,
Kunst-, Musikalien- und Instrumentenhandlung, Paradeplatz.

Für die Redaktion verantwortlich: Gustav Kahde in Mannheim.